

# IDEE

Idealismus und Engagement  
im Ehrenamt



Kooperationsprojekt des  
Caritasverbandes Koblenz e.V. und  
des Görres-Gymnasiums Koblenz



# Grußwort

**Sehr geehrte Herren und Damen,  
liebe Schüler und Schülerinnen,**

das Jahr 2018 ist für Sie ein ganz besonderes, denn Ihr Projekt feiert sein 10-jähriges Jubiläum! Dazu gratuliere ich Ihnen allen sehr herzlich. Das ist eine ganz großartige Leistung!

Zu den Schwerpunkten der rheinland-pfälzischen Sozialpolitik gehören die Stärkung des Zusammenlebens der Generationen und ein gutes Leben im Alter, eine inklusive Gesellschaft sowie Teilhabe und Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen. Soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Generationengerechtigkeit, Respekt und Toleranz stärken den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und schaffen die Voraussetzungen für Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe.

IDEE steht für Idealismus und Engagement im Ehrenamt und ist als generationsübergreifendes Projekt ein gelungenes Beispiel für gelebte Solidarität. Das Projekt ist in enger Kooperation mit dem Caritasverband Koblenz e.V. entstanden und soll Schülern und Schülerinnen die Möglichkeiten geben, sich in ihrer Freizeit

ehrenamtlich zu engagieren und mit älteren Menschen in Kontakt zu kommen. Sie besuchen die Bewohner und Bewohnerinnen in wohnortnahen Altenheimen und gestalten gemeinsame Nachmittage. So können die Schüler und Schülerinnen viele wertvolle soziale Erfahrungen sammeln und ältere Menschen erhalten einen Einblick in die Lebenswelten der Jugendlichen. Das Projekt unterstützt die Jugendlichen bei der Vorbereitung auf die ehrenamtliche Tätigkeit. Dazu gehört ein Rollstuhltraining ebenso wie die Sensibilisierung für das Krankheitsbild Demenz.

Dieses große gesellschaftliche Engagement stärkt unsere Gemeinschaft und ich bin sehr beeindruckt von der großen Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in unserem Land. Fast jeder zweite Rheinland-Pfälzer und jede zweite Rheinland-Pfälerin über 14 Jahre ist ehrenamtlich engagiert. Menschen bringen ihre Zeit und ihre Ideen in Vereinen, Projekten und Initiativen über alle Altersgruppen hinweg ein. Sie engagieren sich in den Bereichen Sport, Hilfs- und Rettungsdienste, in der Flüchtlingshilfe und in generationsübergreifenden Projekten wie dem Schülerprojekt IDEE.

Das Zusammenleben der Menschen braucht diese Form der gelebten Solidarität und ich freue mich sehr, dass das Projekt IDEE in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Ehrenamt ist kein Selbstläufer. Es braucht gute Rahmenbedingungen, damit es sich entfalten und Wirkung zeigen kann. Die Landesregierung wird dieses große Potential in unserer Gesellschaft mit Maßnahmen und Projekten wie der landesweiten Ehrenamtskarte oder dem Engagement- und Kompetenznachweis auch weiterhin unterstützen und fördern. Ehrenamtliches Engagement soll für alle Bürger und Bürgerinnen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und aktueller persönlicher Lebenssituation – zugänglich und attraktiv sein.

Mein ganz herzlicher Dank gilt den Schülern und Schülerinnen des Görres-Gymnasiums für die Initiative und für ihren Einsatz. Danken möchte ich auch den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes Koblenz e.V., die als Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen und das Schülerprojekt tatkräftig unterstützen. Ganz besonders danke ich auch den Senioren und Seniorinnen, die sich am Schülerprojekt beteiligen.

Ich wünsche nun allen Beteiligten ein gelungenes Jubiläum, viele schöne gemeinsame Stunden und weiterhin viel Freude bei diesem großartigen Projekt!



Malu Dreyer  
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz



# 10 Jahre »IDEE«



Das Schülerprojekt IDEE feiert 2018 bereits sein 10-jähriges Bestehen. Seit dem Schuljahr 2007/08 engagierten sich in diesem Sozialprojekt 176 Schülerinnen und Schüler des Görres-Gymnasiums Koblenz – eine Zahl, auf die wir sehr stolz sind. Es ist grundsätzlich nicht selbstverständlich, dass sich Jugendliche im Alter von 15 bis 16 Jahren ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren, indem sie regelmäßig Bewohnerinnen und Bewohner Koblenzer Alteinrichtungen besuchen.

Das Geheimnis für den Erfolg des Projekts liegt darin, dass Generationen miteinander ins Gespräch kommen, dass Offenheit für einen gegenseitigen Austausch vorhanden ist, dass man Einblicke in die Lebenswirklichkeit des anderen zulässt, dass Vertrauen zueinander geschaffen wird, dass Solidarität zwischen den Generationen gestärkt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich darauf eingelassen haben: an die Jugendlichen, aber auch an Seniorinnen und Senioren und die Einrichtungen, in denen diese leben!

Verschiedene Auszeichnungen – der Brückenpreis des Landes Rheinland-Pfalz 2010, der 3. Platz im bundesweiten Wettbewerb „Erfahrung entdeckt Entdecker“

2013, und die jährliche Verleihung des „Engagement und Kompetenznachweises Rheinland-Pfalz“ – dokumentieren die überregionale Wertschätzung für dieses besondere Projekt.

Unser Dank und unsere Anerkennung gilt den Lehrerinnen und Lehrern, die die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren und bis heute unterstützt haben, Herrn Kunz vom Caritasverband Koblenz e.V., den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Senioreneinrichtungen. Sie alle machen diese ehrenamtliche Tätigkeit überhaupt möglich und bringen dabei selbst viel Engagement und Empathie ein. Wir wünschen dem Projekt IDEE noch viele weitere erfolgreiche Jahre und vielen Schülerinnen und Schülern die wertvolle Erfahrung, dass sich der Einsatz für andere und die Gemeinschaft lohnt.

Dr. Ute Mittelberg  
Schulleitung

Martina Best-Liesenfeld  
Caritasdirektorin

# Das generationsübergreifende Schülerprojekt »IDEE«

## *Idealismus und Engagement im Ehrenamt*

Das Schülerprojekt IDEE entstand im Schuljahr 2007/08. 18 Schülerinnen und Schüler einer 10. Klasse des Görres-Gymnasiums Koblenz wollten sich in ihrer Freizeit sozial engagieren. In Kooperation mit dem Caritasverband Koblenz e.V. wurde das Projekt mit den Schülerinnen und Schülern und dem damaligen Klassenlehrer entwickelt.

In ihrer Freizeit sind die Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich beim Caritasverband Koblenz e.V. tätig und besuchen regelmäßig Bewohnerinnen und Bewohner wohnortnaher Altenheime.



Vorne links: Andreas Klünemann (Görres Gymnasium), vorne rechts: Andreas Kunz (Caritasverband Koblenz)

# Beteiligte Schüler

**IDEE I**  
(2007/2008)



**IDEE II**  
(2008/2009)



**IDEE III**  
(2009/2010)



**IDEE IV**  
(2010/2011)



**IDEE V**  
(2012/2013)





**IDEE VI**  
(2013/2014)



**IDEE VII**  
(2014/2015)



**IDEE VIII**  
(2015/2016)



**IDEE IX**  
(2016/2017)



**IDEE X**  
(2017/2018)



# Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements



Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und muss deshalb eine besondere Unterstützung und Würdigung erhalten. Auch aus diesem Grunde wird am Ende eines Projektjahres eine gemeinsame Abschlussveranstaltung mit allen Beteiligten durchgeführt, bei der den Schülerinnen und Schülern u. a. der „Engagement- und Kompetenznachweis Ehrenamt Rheinland-Pfalz“ feierlich überreicht wird.

Würdigung bedeutet für uns zudem eine hauptamtliche Begleitung zu gewährleisten und gezielte Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

Diverse Auszeichnungen verdeutlichen allen Beteiligten an diesem generationsübergreifenden Projekt die Besonderheit des persönlichen Engagements.

# Kooperation mit wohnnahen Altenheimen

Wir bedanken uns herzlich bei allen Koblenzer Altenheimen, die bisher teilgenommen haben:

- AWO Seniorenzentrum Laubach
- Caritashaus Arenberg
- Geschwister de Haye'sche Stiftung
- Hildegard von Bingen, Senioren-Zentrum Koblenz
- ISA DOMIZIL GmbH, Senioren-domizil Asterstein
- ISA DOMIZIL GmbH, Senioren-domizil Laubenhof
- Residenz Humboldthöhe GmbH, Vallendar
- Seniorenresidenz Moseltal
- Seniorenzentrum St. Barbara
- Stiftung Eltzerhof

In jedem der Altenheime stehen Ansprechpartner zur Verfügung, die Hilfestellungen im Umgang mit den betreuten

Menschen geben, Fragen beantworten können und eine enge Begleitung der Schülerinnen und Schüler gewährleisten.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch allen Seniorinnen und Senioren, die sich auf die Jugendlichen eingelassen haben. Zu dieser Generation haben die meisten Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 16 Jahren vor Projektbeginn keine oder nur sehr wenige Berührungspunkte. Insbesondere die Themen Demenz und Pflege bedeuten eine enorme Herausforderung.

Umgekehrt profitieren die Seniorinnen und Senioren von den Einblicken in die Situationen und Lebenswelten der Jugendlichen. Gerade zu Beginn bedarf es einer gewissen Zeit, um Vertrauen auf- und Unsicherheiten abzubauen. Der Erfolg des Projektes, die Kommunikation der Generationen, wird erst durch die Offenheit der Seniorinnen und Senioren möglich, die auch Einblicke in ihre Privatsphäre gewähren.





# Einführungsveranstaltung



Der erste Kontakt findet mit der gesamten Gruppe in einer der beteiligten Altenheime z.B. im Rahmen eines BINGO-Nachmittags statt. Die Schülerinnen und Schüler sollen in lockerer Atmosphäre erste Erfahrungen mit Bewohnerinnen und Bewohnern sammeln und sich austauschen. Ein gemeinsames Thema ist oft der Schulalltag damals und heute.



# Demenztraining

Auf Grund des hohen Durchschnittsalters von über 90 Jahren sind viele der Bewohner an Demenz erkrankt.

Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler neben seniorenpezifischen Themen auch intensiv für das Thema Demenz sensibilisiert.

Neben der Vermittlung von Informationen gibt es auch Rollenspiele, in denen die Jugendlichen wichtige Erfahrungen in der Begegnung mit erkrankten Menschen machen können.



# Rollstuhltraining



Wie es ist, in einem Rollstuhl zu sitzen, lernen die Schülerinnen und Schüler des Projekts IDEE bei einem Rollstuhl-Training im Evangelischen Stift. Nach einer kurzen Einführung machen sie unter fachkundiger Anleitung erste praktische Übungen in der Turnhalle des Krankenhauses, um dann bei einem Ausflug in die Stadt Alltagserfahrungen im Rollstuhl zu sammeln. Im Blickpunkt stehen alltägliche Situationen: Wie komme ich an die Dose im obersten Supermarktregal? Kann ich den hohen Bordstein überwinden? Wie reagieren die Passanten? Durch den Perspektivenwechsel soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bewusst werden, wie sich viele der Menschen fühlen müssen, denen sie während des Projekts im Altenheim begegnen.



# Brückenpreis 2010



In der Kategorie »Bürgerschaftliches Engagement von Jung und Alt« wurde das Schülerprojekt „IDEE“ 2010 mit dem Brückenpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Viele andere Wettbewerbe, Preise oder Auszeichnungen stellen die Bedeutung des Ehrenamts heraus. Der seit 2008 jährlich verliehene Brückenpreis würdigt aber vor allem die verbindende, den Zusammenhalt stärkende Seite des Engagements. „Dank der Auszeichnung erfahren die Organisationen und engagierten Menschen die Aufmerksamkeit und Würdigung, die sie verdient haben. Ihr vorbildliches Handeln soll Ansporn für andere sein, die Gemeinschaft mitzutragen und mitzugestalten“, so der damalige Ministerpräsident Kurt Beck bei der Preisverleihung.



# Innovatives Projekt IDEE gewinnt den dritten Preis in Hamburg

Am 25. Februar 2014 präsentierten Frederik Aune, Daniel Klassen, Zoë Rommel und Sabine Sauer das Projekt IDEE beim bundesweiten Wettbewerb „Erfahrung entdeckt Entdecker“.

Unter 30 Projekten und Bewerbungen belegten sie einen hervorragenden mit 500 € dotierten dritten Preis.

Der Veranstalter, der Hamburger Verein „Wege aus der Einsamkeit e.V.“, möchte

mit diesem Wettbewerb innovative Ideen fördern, die eine Vorbildfunktion zum Nachahmen haben. Dabei kommt es dem Verein darauf an, dass die Projekte durch gemeinsame Aktivitäten ein besseres Verständnis zwischen der jungen und der alten Generation erreichen sowie die Solidarität zwischen diesen stärken.



Von links nach rechts: Dr. Oliver Wolff, Daniel Klassen, Zoë Rommel, Sabine Sauer, Frederik Aune, Michaela Frenz

AUS DEM BISTUM

PAULINUS

KOBLENZ

## Ausgezeichnete Brückenbauer

Auf Initiative von Schülern des Görres-Gymnasiums ist vor drei Jahren das Projekt „Idealismus und Engagement im Ehrenamt“ entstanden. Jetzt ist es ausgezeichnet worden.

**Koblenz.** Ziel des Projektes ist, die Kommunikation der Generationen zu fördern, soziale Kompetenzen zu erlernen und mehr Verständnis für die Situation älterer Menschen aufzubringen (s.ber. „Paulinus“ berichtet).

Jetzt ist das Projekt schon in die vierte Runde gegangen. Insgesamt 15 Görrer-Schüler engagierten sich außerhalb ihrer Schulleist. In vier Koblenzer Seniorenresidenzen, interessante Gespräche, gemeinsame Singen, Musizieren oder Spielen sowie Spaziergänge. Von der Kommunikation der Generationen profitieren beide Seiten. „Die Jugendlichen sammeln



Jung und Alt an einem Tisch: Von dem Schülerprojekt profitieren beide Seiten.



„Wenn sie hereinkommt, geht bei mir die Sonne auf“: Die 86-jährige Maria Adam freut sich jedes Mal, wenn Schülerin Zoë (16) vorbeischaubt.

# Wo Jung und Alt sich begegnen

Projekt Initiative „Idealismus und Engagement im Ehrenamt“ verbindet Schüler und Senioren

Von unserer Mitarbeiterin Verena Lörsch

**Koblenz.** Mit Menschen einer anderen Generation in Kontakt treten und sich austauschen – dieses Ziel verfolgt das Projekt „Idealismus und Engagement im Ehrenamt (IDEE)“, das vor sechs Jahren auf Initiative von Schülern des Görres-Gymnasiums ins Leben gerufen wurde. Seither pflegen Schülergruppen den Kontakt mit Bewohnern von Seniorenheimen. Gestern wurde das laufende Projektjahr feierlich im Alten- und Pflegeheim Eltzerhof abgeschlossen.

Bei dem bereits preisgekrönten Projekt handelt es sich um eine Kooperation des Caritasverbandes Koblenz mit dem Görres-Gymnasium. Im Abstand von zwei Wochen besuchten im zu Ende gehenden Schuljahr 20 Schüler fünf Seniorenheime in und um Koblenz und verbrachten Zeit mit den Bewohnern. Diesmal kooperierten die Alten- und Pflegeheime Stiftung Eltzerhof, das Caritashaus St. Elisabeth, die Geschwister de Haye'sche Stiftung, die Seniorenresidenz Moseltal sowie das ISA Seniorendomizil Laubenhof mit dem Gymnasium.

Bei der Abschlussveranstaltung wurde den Schülern der Engagement- und Kompetenznachweis Ehrenamt des Landes überreicht. Einige Jugendliche berichteten in

einer Präsentation und einem Rollenspiel über ihre Erfahrungen. Die Begegnung mit einer völlig anderen Generation bereicherte den 16-jährigen Frederik, der sich im Caritashaus St. Elisabeth in Arenberg engagiert hat: „Ich habe sehr viele Erfahrungen gesammelt und hoffe dass ich auch den Bewohnern so viel zurückgeben konnte, wie sie mir gegeben haben.“

Andreas Kunz von der Beratungs- und Koordinierungsstelle im Pflegestützpunkt Koblenz-Nord der Caritas betont: „Uns ist es auch wichtig, dass die Schüler während des Projekts gut betreut werden. Daher haben wir neben der Einführungsveranstaltung und der Zwischenauswertung auch ein Demenz- und ein Rollstuhltraining für die Jugendlichen angeboten.“ Und wenn die Schüler ein für sie wohnortnahes Altenheim besuchen wollen, versuchte die Caritas, dies möglichst zu machen.

Doch nicht nur die Schule und die Caritas sind von dem Projekt begeistert und wollen dies gern fortsetzen, auch die Bewohner nehmen viel von den Begegnungen mit den Jugendlichen mit. Maria Adam etwa wurde im vergangenen Jahr oft von der Schülerin Zoë besucht. „Sie hatte immer ein offenes Ohr für mich. Besser könnte keine Enkeltochter sein“, betont die 86-Jährige.

20

Das LOKALANZEIGER Magazin

fit



Schüler vom Görres-Gymnasium und Senioren bei einer gemeinsamen Veranstaltung in der Seniorenresidenz Moseltal.

Koblenzer Schüler und BEKO beim Landespräventionstag in Kaiserslautern

## Das Gemeinschaftsprojekt IDEE

**KOBLENZ.** „Im Alter sicher leben“, so lautete das Motto des diesjährigen Landespräventionstages in Kaiserslautern. Zwei Tage lang drehte sich alles um die Lebenssituation der älteren Generationen. Ob Gesundheit, Sicherheit oder Lebensqualität, auf einem Markt der Möglichkeiten wurde die Bandbreite der speziellen Angebote für ältere Menschen sichtbar.

Die Beratungs- und Koordinierungsstelle (BEKO) Koblenz-Nord war ebenfalls mit einem

Infostand vertreten und freut sich über regen Zuspruch. Die Einrichtung des Caritasverbandes Koblenz e. V. berät und informiert als neutrale Anlaufstelle kranke, behinderte und ältere Menschen sowie deren Angehörige über die regional zur Verfügung stehenden Hilfermöglichkeiten.

Während des Präventionstages wurden auch besondere Projekte präsentiert, die in vorbildlicher Weise für ein gemeinsames Miteinander von Jung und Alt stehen.

Die Beratungs- und Koordinierungsstelle stellte gemeinsam mit Schülern des Görres-Gym-

nasiums das Projekt IDEE vor – IDEE steht für Idealismus und Engagement im Ehrenamt. Bereits im dritten Jahr besuchen die Schüler in ihrer Freizeit mehrere Koblenzer Seniorenresidenzen, um schöne Stunden mit den älteren Menschen zu verbringen. Interessante Gespräche, gemeinsames Singen, Musizieren oder Spielen und Spaziergänge – die Jugendlichen haben einen ungewöhnlichen freiwilligen Einsatz in ihrer Freizeit erbracht und gleichzeitig wertvolle soziale Kompetenzen erworben“, beschreibt Andreas Kunz von der Beratungs- und Koordinierungsstelle. „Das Projekt besitzt zudem Vorbildcharakter und hat mittlerweile weitere

Schulen zur Nachahmung animiert.“ In der Vergangenheit erhielten die Schüler bereits zahlreiche Auszeichnungen für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Besucherwertung beim Landespräventionstag war sehr erfolgreich und für alle Beteiligten ein weiteres Indiz für die Bedeutung der Senioren in unserer Gesellschaft. (mel)



Gut besucht war der gemeinsame Infostand der Beratungs- und Koordinierungsstelle und des Koblenzer Görres-Gymnasiums.



Caritasmitarbeiter Andreas Kunz informiert über das Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle.

## Idealismus und Engagement, kurz: IDEE

Görres-Schüler präsentierten ihre Arbeit auf Landespräventionstag



Der Brückenpreis geht in diesem Jahr unter anderem an das Schülerprojekt IDEE – eine Kooperation von Caritasverband und Görres-Gymnasium in Koblenz. Ministerpräsident Kurt Beck ehrte die engagierten Koblenzer in der Mainzer Staatskanzlei. Foto: Sämmer

### Solidarität zwischen den Generationen stärken Görres-Projekt „IDEE“ mit Brückenpreis ausgezeichnet

**KOBLENZ.** Zum dritten Mal wurde der Brückenpreis des Landes für Integration durch bürgerschaftliches Engagement verliehen. Der Preis zeichnet in fünf Kategorien herausragende Initiativen aus, die den Dialog von Jung und Alt, das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung sowie das engagierte Handeln von Menschen unterschiedlicher Herkunft fördern. In der Kategorie Bürgerschaftliches Engagement von Jung und Alt wurde das Schülerprojekt „IDEE“ – eine Kooperation von Caritasverband und Görres-Gymnasium in Koblenz – ausgezeichnet.

nen zu fördern. Schüler der 10. Klasse des Görres-Gymnasiums Koblenz engagieren sich in ihrer Freizeit im sozialen Bereich. Sie besuchen regelmäßig – in ihrer Freizeit – Bewohner in Seniorenheimen ihres Wohnortes. Sie lesen vor, begleiten auf Spaziergängen, übernehmen kleinere Besorgungen und Dienste, unterhalten sich und sind einfach da und schenken Aufmerksamkeit. Die Jugendlichen erlernen dabei soziale Kompetenzen, sie entwickeln Verständnis für die Lebenssituation älterer Menschen, übernehmen Verantwortung für sie und bereichern durch ihr Engagement den Alltag von Senioren.

tagsliege. Nachdem es mit Erfolg und großer Resonanz – sowohl auf Seiten der Jugendlichen als auch auf Seiten der Senioren – in einem Jahrgang des Görres-Gymnasiums durchgeführt wurde, lebt die „IDEE“ durch die 9. und 10. Klassenstufe der Schuljahre 2008/09 und 2009/10 weiter. Das Projekt hat echten Vorbildcharakter und ist bereits auf weiteres Interesse in der Hauptschule Weibenthurm und der Realschule Niederrissen gestoßen, in denen jetzt ähnliche Projekte in die Tat umgesetzt werden. Die IDEE ist gelungenes Beispiel dafür, wie man den Zusammenhalt und die Solidarität zwischen den Genera-

**Koblenz/Kaiserslautern.** Am diesjährigen Landespräventionstages in Kaiserslautern haben sich Schüler des Görres-Gymnasiums beteiligt.

„Leben sicher leben“, so lautete die Devise des diesjährigen Landespräventionstages der Leitstelle Mainz. Die Veranstaltung im Mainzer Kurpark des Innen und für in Kaiserslautern. Zwei Tage reichte sich alles um die Lebenssituation der älteren Generation. Ob Gesundheit, Sicherheit, Lebensqualität, auf einem der Möglichkeiten wurde der speziellen An für ältere Menschen sicht-



Schülerinnen des Koblenzer Görres-Gymnasiums informierten am Caritasstand über ihre Arbeit. Foto: Caritas

Barungs- und Koordinierte Koblenz-Nord war in dem Instand vertreten. Die Einrichtung des Caritas Koblenz e. V. berät als neutrale Anle für kranke, behinderte und Menschen sowie deren Ange über die regional zur stehenden Hilfemög-

Barungs- und Koordinierte stellte in Kaiserslautern gemeinsam mit Schülern des Gymnasiums das Projekt vor. „IDEE“ steht für Idee und Engagement im Ehrenamt. Bereits im dritten Jahr be die Schüler in ihrer Frei thäre Koblenzer Senioren tungen, um schöne Stun-

den mit den älteren Menschen zu verbringen. Interessante Gespräche, gemeinsames Singen, Musizieren oder Spielen und Spaziergänge – die Schüler erleben den Heimaltag, wovon beide Seiten enorm profitieren.

„Die Jugendlichen haben einen ungewöhnlichen freiwilligen Einsatz in ihrer Freizeit erbracht und gleichzeitig wertvolle soziale Kompetenzen erworben“, sagte Andreas Kunz von der Beratungs- und Koordinierungsstelle. „Das Projekt besitzt zudem Vorbildcharakter und hat mittlerweile weitere Schulen zur Nachahmung an-

miert.“ In der Vergangenheit erhielten die Schüler bereits zahlreiche Auszeichnungen für ihr ehrenamtliches Engagement. red

#### Info

Weitere Infos gibt es bei der Beratungs- und Koordinierungsstelle Koblenz-Nord, Andreas Kunz, Geisbachstraße 22, 56072 Koblenz, Telefon (02 61) 9 22 50 51, E-Mail: beko.kunz@caritas-koblenz.de.

„Idealismus und merit im Ehrenamt bedeutet das Kürzertitel „IDEE“. W verbirgt sich dahinter „IDEE“ ist ebenso wie genial: Ziel des Projekts ist gegnung und Kom on zwischen den G

### Görresschüler engagieren sich in Koblenzer Seniorenheimen

## Jugendliche sammeln wertvolle Kompetenzen



Die Schüler des Görresgymnasiums freuen sich auf interessante Erfahrungen in den fünf Senioreneinrichtungen. Fotos: privat

**Koblenz.** Vor sieben Jahren entstand das Projekt „IDEE“, eine Gemeinschaftsaktion des Görres-Gymnasiums und des Caritasverbandes Koblenz. IDEE steht

für Idealismus und Engagement im Ehrenamt. Ziel des Projektes ist, die Kommunikation der Generationen zu fördern, soziale Kompetenzen zu erlernen und mehr

Verständnis für die Situation älterer Menschen aufzubringen. Im laufenden Schuljahr engagieren sich 17 Görresschüler außerhalb ihrer Schulpflicht in fünf Koblenzer Senioreneinrichtungen. Interessante Gespräche, gemeinsames Singen, Musizieren oder Spielen sowie Spaziergänge – von der Kommunikation der Generationen profitieren beide Seiten. Die Bewohner im Caritashaus St. Elisabeth, der Geschwister de Haysche Stiftung, der Senioren-



Beim Projekttag rund um das Thema Demenz sammeln die Schüler neue und wichtige Erkenntnisse im Umgang mit erkrankten Menschen.

residenz Moseltal, des Alten- u. Altenpflegeheimes Eitershof sowie des Seniorenzentrums St. Barbara freuen sich auf die Besuche der engagierten jungen Menschen. „Die Jugendlichen sammeln wertvolle soziale Kompetenzen und erleben gleichzeitig den Heimaltag der Senioren“, beschreibt Caritasmitarbeiter Andreas Kunz, der gemeinsam mit den Lehrern Michaela Frenz und Oliver Wolff den Schülern jederzeit begleitend zur Seite steht. Dazu gehören auch Projekttag im Schulunterricht zu seniorenspezifischen Themen. So waren

die beiden Caritasmitarbeiter Bettina Zaar und Andreas Kunz an einem Tag zu Gast, um die Schüler für das Thema Demenz zu sensibilisieren. Neben der Vermittlung von Informationen gab es auch Rollenspiele, in denen die Jugendlichen wichtige Erfahrungen in der Begegnung mit erkrankten Menschen machen konnten. „Schule ist mehr als reine Wissensvermittlung im Unterricht“, so Görres-Lehrer Oliver Wolff. „Wir legen an unserer Schule großen Wert auf soziales Engagement.“

Pressemitteilung Caritasverband Koblenz e. V.

# Was heißt denn schon barrierefrei?

Die Schüler des Görres-Gymnasiums absolvierten ein Rollstuhltraining im Evangelischen Stift

## Koblenz

Ankippen des Rollis auf die Hinterräder, Überwinden von Bordsteinen oder die Bewältigung von kleinen Steigungen: Für die Jugendlichen war das Rollstuhltraining im Evangelischen Stift St. Martin in Koblenz eine ganz neue Erfahrung und besondere Herausforderung.

Im Projekt „IDEE“ (Idealismus und Engagement im Ehrenamt) engagierten sich Schüler des Görres-Gymnasiums in ihrer Freizeit ehrenamtlich in Koblenzer Seniorenheimen. „Das Projekt läuft bereits seit neun Jahren. Die Jugendlichen sammeln wertvolle soziale Kompetenzen und beleben gleichzeitig den Heimalltag der Senioren“, beschreibt Caritasmitarbeiter Andreas Kunz, der gemeinsam mit Lehrer Oliver Wolff den Schülern jederzeit begleitend zur Seite steht.

Im Rahmen des Rollstuhltrainings haben die Schüler nun die Möglichkeit, das Leben der älteren Menschen zu erleben und zu verstehen. Die Jugendlichen erlangen wertvolle soziale Kompetenzen und beleben gleichzeitig den Heimalltag der Senioren.



Von wegen barrierefrei: Beim Rollstuhltraining im Evangelischen Stift in Koblenz sa...

lähmung und berichtete aus seinem persönlichen Erfahrungsschatz. Ein großes Thema waren auch Vorurteile, Unwissenheiten im täglichen Leben und die Unsicherheiten im täglichen Leben.

Sind hohe Bordsteine unüberwindbare Hindernisse? Wie viele Gebäude sind wirklich barrierefrei? Wie komme ich an die Dose im obersten Supermarktregal? Besonders interessant waren die Reaktionen der Teilnehmer bei diesen Fragen.

## „IDEE“ baut Brücken zwischen Generationen

Abschluss des Projektjahres gefeiert



Die Teilnehmer von „IDEE“ besuchten die Senioren regelmäßig. Beim feierlichen Abschluss des Projektjahres wurden die Schüler für ihre Leistungen geehrt.

KOBLENZ. „IDEE“ steht für Idealismus und Engagement im Ehrenamt und ist seit neun Jahren ein Gemeinschaftsprojekt des Görres-Gymnasiums und des Caritasverbandes Koblenz. Ziel ist es, die Kommunikation der Generationen zu fördern, soziale Kompetenzen zu erlernen und mehr Verständnis für die Situation älterer Menschen aufzubringen.

Die Jugendlichen sammelten wertvolle soziale Kompetenzen und beleben gleichzeitig den Heimalltag der Senioren“, beschreibt Lehrer Oliver Wolff.

In der Stiftung Eitzerhof fand die diesjährige Abschlussveranstaltung statt, bei der die Jugendlichen für ihr großartiges Engagement ausgezeichnet wurden. Schüler, Senioren sowie Vertreter aller beteiligten Einrichtungen freuten sich über einen kurzweiligen Rückblick auf das Projektjahr und künstlerische Beiträge. Darüber hinaus erhielten die Schüler als Anerkennung

In ihrer Freizeit engagierten sich die Görres-Schüler im zurückliegenden Schuljahr in drei Koblenzer Senioreneinrichtungen. Die Bewohner in der Geschwister de Hays'schen Stiftung, der Seniorenresidenz Moseltal und der

## Wertvolle Kompetenzen gesammelt

Görres-Schüler engagieren sich in Koblenzer Seniorenheimen

### Koblenz

IDEE steht für Idealismus und Engagement im Ehrenamt und ist seit zehn Jahren ein Gemeinschaftsprojekt des Görres-Gymnasiums und des Caritasverbandes Koblenz. Ziel ist es, den Jugendlichen wertvolle soziale Kompetenzen zu vermitteln und mehr Verständnis für die Situation älterer Menschen aufzubringen.

Im laufenden Schuljahr engagieren sich 19 Görres-Schüler außerhalb ihrer Schulzeit in fünf Koblenzer Seniorenheimen. Interessante Gespräche, gemeinsame Singen, Musikinstrumente – von der Kommunikation bis zum gemeinsamen Essen – sind nur einige Beispiele für die vielfältigen Aktivitäten der Jugendlichen. Die Begleitung der Senioren ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. In der Geschwister de Hays'schen Stiftung, der Stiftung Eitzerhof, im Caritasheim Moseltal und dem AWO Seniorenheim Lebach besuchen die Schüler regelmäßig die Senioren.

Die Jugendlichen sammeln wertvolle soziale Kompetenzen und beleben gleichzeitig den Heimalltag der Senioren“, beschreibt Caritasmitarbeiter



Bild oben: Die Schüler des Görres-Gymnasiums freuen sich auf interessante und wichtige Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen. Bild unten rechts: Beim Projekttag sind im das Thema Demenz nach den Schülern neue und wichtige Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen.

Andreas Kunz, der gemeinsam mit den Lehrern Anne Kathari und Oliver Wolff die Schüler für das Thema Demenz zu sensibilisieren. In dem Projekt gibt es auch Rollenspiele, in denen die Jugendlichen wichtige Erfahrungen in der Demenz machen konnten. „Schule ist mehr als reine Wissensvermittlung im Unterricht“, so Görres-Lehrer Oliver Wolff. „Wir legen an unserer Schule großen Wert auf soziales Engagement.“

Zusätzliche Informationen gibt es im Caritasverband Koblenz, Andreas Kunz, Höhenstraße 179, 54068 Koblenz, 130 063 04 und per E-Mail an die Adresse beko.kunz@caritas-koblenz.de

# Aussagen von Schülerinnen und Schülern zum Projekt IDEE

Am Projekt IDEE schätze ich, ...

- ➔ dass auch junge Menschen die Möglichkeit haben, mit älteren Menschen zu reden und Zeit zu verbringen.
- ➔ dass es Schülern die Chance gibt, mit Menschen aus einer anderen Generation, abgesehen von den Großeltern, ins Gespräch zu kommen.

Ich engagiere mich im Projekt IDEE, weil ...

- ➔ ich es eine gute Gelegenheit finde, Menschen älterer Generationen kennenzulernen.

Im Projekt IDEE habe ich gelernt, ...

- ➔ dass es ein tolles Gefühl ist, sich für etwas oder jemanden zu engagieren.
- ➔ dass die ganzen Vorurteile überhaupt nicht stimmen.

*Alte Menschen sind für mich ...*

➔ *Menschen, mit denen ich mich über Werte unterhalten kann.*

➔ *Menschen mit vielen Erlebnissen, Erfahrungen und Gefühlen.*



# Aussagen der beteiligten Altenheime zum Projekt IDEE

Für unsere Einrichtung ist das Projekt IDEE sinnvoll, weil ...

- ➔ es einen Austausch der unterschiedlichen Generationen ermöglicht.
- ➔ der Kontakt mit jüngeren Menschen für stationär-pflegebedürftige Senioren/innen von hoher Bedeutung ist.
- ➔ Senioren die Leichtigkeit der Jugend bewundern und sich gerne unterhalten und lachen.

*Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf das Projekt IDEE, ...*

- ➔ weil es ihnen, neben den täglich stattfindenden Aktivierungsangeboten, etwas Abwechslung in den Alltag bringt.

*Am Projekt IDEE schätze ich, ...*

- ➔ dass junge Menschen sich für ältere Menschen interessieren.

# Kontakt und Informationen

## Caritasverband Koblenz e.V.:

Andreas Kunz  
Caritasverband Koblenz e.V.  
Hohenzollernstr. 118, 56068 Koblenz  
Telefon: 02 61 / 1 39 06-304  
E-Mail: [beko.kunz@caritas-koblenz.de](mailto:beko.kunz@caritas-koblenz.de)  
Internet: [www.caritas-koblenz.de](http://www.caritas-koblenz.de)

Projektkoordination, Sozialpädagogische  
Begleitung, Kontaktperson für Alten-  
heime und Schule

## Görres-Gymnasium:

Dr. Oliver Wolff  
[Oliver.Wolff@gymgoerres.  
bildung.koblenz.de](mailto:Oliver.Wolff@gymgoerres.bildung.koblenz.de)

StR' Anna-Katharina Robenek  
[Anna-Katharina.Robenek@gymgoerres.  
bildung.koblenz.de](mailto:Anna-Katharina.Robenek@gymgoerres.bildung.koblenz.de)

Görres-Gymnasium  
Gymnasialstr. 3, 56068 Koblenz  
Telefon: 02 61 / 1 27 49  
Internet: [www.goerres-koblenz.de](http://www.goerres-koblenz.de)

Ansprechpartner und Projekt-  
koordination in der Schule

## Impressum:

Caritasverband Koblenz e.V.  
Görres-Gymnasium

## Gestaltung:

Claudia Schier  
[Claudia.Schier@gymgoerres.  
bildung.koblenz.de](mailto:Claudia.Schier@gymgoerres.bildung.koblenz.de)





**Vielen Dank an  
unsere Unterstützer:**

- ➔ »Stiftung Staatliches  
Görres-Gymnasium«  
Koblenz
- ➔ Verein der Ehemaligen,  
Freunde und Förderer  
des Görres-Gymnasiums  
Koblenz e.V.
- ➔ Koblenzer BürgerStiftung
- ➔ Sparkasse Koblenz